

Klassische Homöopathie

Nach Ansicht der klassischen Homöopathie ist nicht allein der Körper erkrankt, sondern der ganze Mensch als Einheit von Körper, Geist und Seele. So erfährt der Patient durch die Therapie auf allen drei Ebenen eine Steigerung des Wohlbefindens.

Der Begründer der wissenschaftlichen Homöopathie, war der deutsche Arzt Samuel Hahnemann. In seiner mehr als fünfzigjährigen Arbeit durch zahllose Experimente, entwickelte er ein Verfahren, welches von Tausenden von Ärzten, Homöopathen und Wissenschaftlern in aller Welt weitergeführt und vervollkommen wurde.

Bach-Blüten-Therapie

Die Bachblütentherapie dient dazu, mit den „negativen Seelenzuständen der menschlichen Natur“ – wie z.B. Ungeduld, Unsicherheit usw. – konstruktiv umgehen zu lernen und wieder Anschluss an die eigenen seelischen Selbstheilungskräfte zu finden. Ziel ist hierbei eine größtmögliche Entfaltung und Stabilität der Persönlichkeit.

Biochemie

Durch die Zuführung von biochemischen Salzen können im Organismus Funktionen beschleunigt oder verlangsamt werden, um so durch Krankheit gestörte Vorgänge wieder ins Lot zu bringen. Sie helfen dem Körper auch, die mit der Nahrung aufgenommenen Salze effektiver zu verwerten und dorthin zu transportieren, wo sie gebraucht werden-in Geweben und Organen bis in jede einzelne Zelle.

Australische regenerative Tiefenentspannung (ArT)

Sanfte Griffe, starke Wirkung

- **um den Körper wieder in sein Gleichgewicht zu bringen**
Alles fließt, alles ist mit allem verbunden. Ist ein Teil ins Ungleichgewicht geraten, stört dies die Gesamtbalance. Sanfte Impulse können den Körper dabei unterstützen, sich selbst wieder ins Gleichgewicht zu bringen.
- **um den Körper zu entspannen**
Wenige Griffe helfen dem Körper, in einen Zustand der Tiefenentspannung zu gelangen. Dort wird alles einfach. Das autonome Nervensystem beruhigt sich, der Körper kann in Ruhe arbeiten und wieder zu seinen vorhandenen Selbstheilungskräften finden.
- **um den Energiefluss in Gang zu bringen**
Neben der Energie zirkuliert auch das Blut und Die Lymphe in unserem Körper. Durch eine Sanfte Ankurbelung des gesamten Kreislaufes gelangt der Körper zu mehr Vitalität.
- **um Muskeln und Sehnen zu entspannen**
Oft entstehen durch Stress, falsche Bewegungs- Und Schlafgewohnheiten, Verspannungen die sich vor allem auf die Rücken- und Nackenmuskulatur auswirken. Hier werden die Muskeln sanft gelockert, ohne Schmerz auszulösen.

Die häufigsten Anwendungen von ArT

- Ischias- und Rückenschmerzen
- Knöchelverstauchungen, Knieprobleme
- Sehnenscheidenentzündung
- Steife Schulter, Nackensteifheit
- Stress- und Spannungszustände
- unregelmäßige Menstruation und PMS
- Migräne
- Allergien, Heuschnupfen, Bronchitis, Asthma
- Erschöpfungszustände

Heilkunde am Park Anja Schmidt Heilpraktikerin

Nördlicher Park 4 Bad Nauheim
Fon 06032/3075787
Fax 06032/3075786

Das höchste Ideal der Heilung ist die nach deutlichen Gründen schnelle, sanfte und dauerhafte Wiederherstellung der Gesundheit, auf dem kürzesten, zuverlässigsten und unnachteiligsten Weg.

Termine nach Vereinbarung
Tel. 06032/30 75 78 7
schmidt.anja@gmx.net

**Keine Methode kann etwas bewirken,
wenn nicht die Weisheit in sie fließt,
die sie erst zum Leben erweckt.**

Therapieangebote

ArT
Australische regenerative
Tiefenentspannung

Ausleitungsverfahren
(wie Schröpfen, etc.)

Akupunktur

Bachblütentherapie

Klass. Homöopathie

Eigenblut-Therapie

Biochemie
nach Dr. Schüssler

Mesotherapie

Bei der Mesotherapie handelt es sich um ein minimalinvasives Behandlungsverfahren, bei dem individuell zusammengestellte, niedrig dosierte Medikamente und Wirkstoffe in bestimmte Akupunkturpunkte injiziert werden. Einsatzgebiete sind unter anderem Schmerzerkrankungen, Durchblutungsstörungen, Arthrosen oder rheumatische Erkrankungen.

Akupunktur

Die Akupunktur, als Teilaspekt der chinesischen Medizin erfreut sich im Westen, seit langem zunehmender Beliebtheit.

Hierbei werden bestimmte Akupunkturpunkte mit Nadeln stimuliert. Mit dem Einstich in den Akupunkturpunkt wird nach der Vorstellung der Chinesen das Qi (die Vitalenergie) und deren Energiefluss reguliert.

In der chinesischen Medizin wird Krankheit als eine Störung von Qi verstanden. Dieses Qi fließt in bestimmten Bahnen (Meridiane). Dieses Netz aus Meridianen überzieht den kompletten menschlichen Körper. Durch die Stimulation von Akupunkturpunkten auf diesen Meridianen können spezielle gesundheitliche Probleme positiv beeinflusst werden.

Bewährt hat sich die Akupunktur insbesondere bei Schmerzzuständen, da sie stark das Qi und Blut bewegt. Es ist ein altes chin. Sprichwort: "Schmerz ist der Schrei des Qi's nach freiem Fluss" und dort, wo Schmerzen auftreten, stagniert der Qi- und Blutfluss.

Das Honorar für die einzelnen Behandlungen orientiert sich an dem zeitlichen Aufwand und der unterschiedlichen Intensität der Behandlungsart. Die Abrechnung erfolgt nach der Gebührenordnung für Heilpraktiker. Ich empfehle für gesetzlich Versicherte eine kostengünstige private Zusatzversicherung.

Ausleitende Verfahren

Um Gift- und Schlackenstoffe auszuleiten, alte und chronische Prozesse zu lösen oder das Immunsystem und den Organismus anzuregen werden Therapien wie z.B. das **Schröpfen** eingesetzt. Das Schröpfen oder die Schröpfkopfmassage, empfiehlt sich insbesondere bei schmerzhaft, verspannter Muskulatur.

Eigenblut-Therapie

Das Prinzip der Eigenbluttherapie, körpereigenes Blut als Fremdkörperreiz in den Organismus zu bringen und damit die Selbstheilungs- und Abwehrkräfte anzuregen ist nicht neu. Im alten China hat man den Patienten durch zahlreiche kleine Nadelstiche und Kneifmassagen Blutergüsse zugefügt und damit chronische Krankheiten, fieberhafte Infekte und Ekzeme behandelt. Die Vorgehensweise hat sich zum Glück verändert, aber die Krankheiten, bei denen die besten Erfolge beobachtet werden, nämlich Infektanfälligkeit, Allergien und Hauterkrankungen, sind bis heute nahezu gleich geblieben.

Für Kinder gibt es die Möglichkeit von nur einem Blutropfen eine Eigenblutnase herzustellen, die dann als homöopatisches Mittel eingenommen werden kann.

Indikationen, die sich in der Praxis bewährt haben:

- *Akne, *akute und chronische Infekte,
- *Allergien, *Chronische Erschöpfungszustände,
- *Chronische Pilzkrankungen,
- *Durchblutungsstörungen, *Ekzeme(Hautausschläge),
- *Immunschwäche, *Neurodermitis,
- *Verschleißerscheinungen,
- *Wechseljahresbeschwerden, *Weichteilrheuma